

Eine Frau nach dem Herzen Gottes

Geprägt von
Gesang und
Gemeinschaft

Seite 6

Verbreitung
Christlicher
Schriften VCS

Seite 8

Frau sein
in Papua-
Neuguinea

Seite 10





Jakob Hari

Staunt immer wieder über Gottes Kreativität, die sich auch in diesem Thema zeigt.



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Ob in der Schweiz oder in aussereuropäischen Ländern, die Geschlechterrollen bieten überall Herausforderungen. Der Ansatz, der für diese Ausgabe gewählt wurde, gefällt mir. Nämlich geht es darum, wie diese Herausforderungen zu meistern sind: Nach Gottes Herzen. Nicht Trends, Gesellschaft, Finanzen oder andere Zwänge sollen für uns massgebend sein, sondern das Fragen nach Gottes Willen.

Da es um die Rolle der Frau geht, sind auch beinahe alle Texte von Frauen geschrieben worden. Das verspricht ein spezielles Lesevergnügen für mehr als die Hälfte der Gemeinde – für jene grössere Hälfte die eben fraulich denkt oder empfindet. Auch die kleinere Hälfte ist interessiert – wenigstens war es für mich so. In dem Sinn wünsche ich euch Lesevergnügen, aber auch wünsche ich, dass ihr herausgefordert werdet und euch die Frage bewegt: Was will Gott in oder mit meinem Leben?

Etwas Wesentliches noch gleich vorweg: Mann und Frau sind zum Bilde Gottes erschaffen, zur gegenseitigen Ergänzung und Bereicherung. Aus dieser Sicht kann man sich freuen, wenn man Andersartigkeit wahrnimmt. ■

Inhalt

Thema

- 3 Eine Frau nach dem Herzen Gottes

Gemeindeleben

- 6 Geprägt von Gesang und Gemeinschaft
7 Um jeden Preis

Gemeindearbeit

- 8 Verbreitung Christlicher Schriften VCS

Kinder

- 9 Der Herzschlag des Vaters

Mission

- 10 Frau sein in Papua-Neuguinea
12 Dranbleiben

Nachrichten

Anzeigen

Online ...

«aktuell» kann auch online unter www.aktuell.gfc.ch gelesen werden. Anregungen und Fragen senden Sie bitte an aktuell@gfc.ch.



Impressum

Nr. 6/2018 **Herausgeber:** Gemeinde für Christus

Redaktion: Christoph Bärtschi, Simon Bäscher, Michael Büschlen, Silas Geissbühler, Jakob Hari, Daniel von Bergen **Gestaltung:** Druckerei GfC, CH-3613 Steffisburg

Bildnachweis: 123rf, GfC, Ernst Josi **Druck:** Druckerei Jakob AG, CH-3506 Grosshöchstetten

Kontakt/Bestellungen: Gemeinde für Christus, Bernstrasse 73, CH-3613 Steffisburg

☎ +41 33 439 74 13 ✉ aktuell@gfc.ch 🌐 [gfc.ch](http://www.gfc.ch) **Spenden:** 🏠 GfC Zeitschriften, CH-3671 Herbligen, IBAN CH46 0900 0000 3000 3923 3 🏠 GfC Spenden, CH-3671 Herbligen, IBAN CH97 0900 0000 3049 6319 9, Mitteilung: Gemeinde oder Mission

Bei Gott sind wir
wertgeschätzt,
gewollt, bedingungslos
angenommen.



Eine Frau nach dem Herzen Gottes

Ich bin im Telefongespräch mit meiner Tochter. Vor nicht allzu langer Zeit musste sie ihr zweites Kindlein, unser Enkelkind, mit fünfzehn Monaten beerdigen. Unverständnis und ein arg erschüttertes Vertrauen Gott gegenüber dominieren das Gespräch. Ich ringe nach Worten, überlege, was ich sagen soll oder eben nicht. Braucht es in dieser Situation überhaupt Worte?



Mitten im Leben

Eine Frau nach dem Herzen Gottes: Wie reagiert sie denn eigentlich? Was antwortet sie? Wie begründet sie?

Geht es dir manchmal auch so? Du stehst im Leben, mit Freuden, Schwierigkeiten und bist manchmal mit wirklich herausfordernden Situationen konfrontiert. Vielleicht bist du noch jung und mitten in der Ausbildung, oder du bist Single und kämpfst mit anderen Schwierigkeiten des Lebens. Du bist Mutter von kleinen oder pubertierenden Kindern und das Wasser

steht dir oft bis zum Hals. Eventuell bist du eine Frau in fortgeschrittenem Alter. Du musst dich mit Einschränkungen auseinandersetzen. Du kannst dich nur noch mit Hilfe eines Rollators fortbewegen. Du fühlst dich hilflos, unnütz.

Wie können wir Frauen nach dem Herzen Gottes werden? Sind wir das einfach, nachdem wir Jesus unser Leben anvertraut haben? Oder löst gerade die Vorstellung von Anstrengung, Vorsätzen und Versagen bei uns Druck aus?

Monika Locher

Liebt Gespräche, die unter der Oberfläche stattfinden – Gespräche mit geistreichem und geistlichem Tiefgang.





Oftmals sind es die Frauen,
die tragend in einer Beziehung sind,
die Tiefe und Persönlichkeit hineingeben.

Eine Frau von
wahrer Schönheit ist eine
Frau, die in der
Tiefe ihrer Seele
Frieden gefunden
hat.



Gewollt und geschaffen – von Beginn an

In der Schöpfungsgeschichte wird uns geschildert, wie unter Gottes Händen als letztes, erstaunlichstes Werk die Frau geschaffen wurde. Eine Hilfe und ein Gegenüber für den Mann. *«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die ihm entspricht»* (1. Mose 2,18). Eva ist fraulich – anders als Adam. Eva ist der Schlussakkord der genialen Schöpfung!

Die Frau als Beziehungs-Mensch

Gott hat die Frau auf Beziehung ausgerichtet. Dies ist in der Regel ihre weibliche Eigenschaft und Stärke. Gott wünscht sich, mit dir und mir in einer engen Beziehung zu leben. Durch den Sündenfall wurden die paradiesischen Verhältnisse jedoch zerstört, eine Mauer errichtet. Gott, der Schöpfer, sandte deshalb seinen Sohn Jesus. Er bestimmte ihn dazu, für deine und meine Schuld am Kreuz zu sterben. Er wurde begraben und durch Gottes Kraft am dritten Tag wieder auferweckt. Diese gute Botschaft gilt allen Menschen. Wenn du diese Glaubenswahrheit für dich persönlich angenommen hast, dann ist der Grundstein gelegt, «eine Frau nach dem Herzen Gottes» zu sein. Gottes Wesen will sich auch in

uns Frauen widerspiegeln. Bei der Erschaffung unseres weiblichen Herzens hat er uns nichts weniger geschenkt als seine Würde. Als Frauen dürfen wir in unserer Weiblichkeit das tun, was Gott in uns hineingelegt hat. Wir dürfen Beziehung mit ihm leben, ja er sehnt sich danach! Aber nicht nur das, auch Beziehung mit anderen Menschen, mit Freunden, vielleicht sogar mit einem Ehemann oder Kindern! Oftmals sind es die Frauen, die tragend in einer Beziehung sind, die Tiefe und Persönlichkeit hineingeben.

Ich liebe es, wenn das Gespräch mit Freunden Tiefgang annimmt! Wenn geistreiches, ja geistliches Leben geteilt wird.

Identität

Wir dürfen einfach Frau sein, weil Gott uns explizit als Frauen erschaffen hat und über der ganzen Schöpfung sagte: *«Es war sehr gut!»* (1. Mose 1,31). Bei ihm sind wir wertgeschätzt, gewollt, bedingungslos angenommen. Das schafft Boden unter unseren Füßen, gibt uns Identität. Ja, er schaut uns durch Jesus Christus an und so erstrahlen wir makellos vor ihm.

Aus der innigen Beziehung zu Jesus fließt sein Lebenssaft durch uns und beeinflusst die Beziehungen in unserem Umfeld. Nur

aus dieser göttlichen Kraft kann ich unserem «schwierigen Nachbarn» trotz innerem Widerstreben einen Sternenzopf vor Weihnachten überreichen.

Mütterlichkeit – nicht nur für Mütter

Mütterlichkeit ist ein weiterer Aspekt, den Gott in uns Frauen gelegt hat. Nicht alle Frauen sind Mütter, aber alle Frauen sind dazu berufen, mütterlich zu sein. Gott hat uns Frauen auf einmalige Weise begabt, andern zu helfen, ihnen unsere Aufmerksamkeit, unsere Fürsorge, unseren Trost anzubieten. Ein Besuch bei einer älteren Person, zuhören, da sein. Ich merke, wie meine Mütterlichkeit auch bei den Senioren am Mittagstisch unserer politischen Gemeinde zum Tragen kommt. Wie dankbar und empfänglich sind diese Menschen für ein empathisches Gegenüber. Auch Kinder, manchmal nicht einmal unsere eigenen, spüren sofort, wenn sie mütterlich, wertschätzend beachtet werden.

Das Wesen einer Frau ist ...

... Schönheit

Gott ist Schönheit wichtig, das sehen wir schon in der Natur. Wie habe ich wieder einmal gestaunt, als ich letztthin in einem Park eine wunderschöne Ente sah. Wenn Gott schon in eine Ente so viele Details und Schönheit gelegt hat, wie viel mehr in die Frau. Ich denke, die innere Zufriedenheit einer Frau, das Wissen um das Angenommen-Sein – von Gott aber auch von Menschen – lässt Schönheit erst zur Geltung kommen. Als Repräsentantinnen Gottes sollen wir auch unser äusseres Erscheinungsbild pflegen.

... Frieden

Eine Frau von wahrer Schönheit ist jedoch eine Frau, die in der Tiefe ihrer Seele Frieden gefunden hat. Sie vertraut Gott, weil sie ihn als vertrauenswürdig kennen gelernt hat. Fällt mir das immer so leicht zu? Nein,

ich glaube, es braucht immer wieder den bewussten Entscheid, diesem Gott vertrauen zu wollen! Wie haben wir gebetet und gefleht um Genesung unseres kleinen Enkelkinds! Es ist anders gekommen. Nur aus der engen Verbindung zu Jesus und meinem Vater im Himmel kann und will ich trotzdem weiter vertrauen.

... Grosszügigkeit

Eine Frau nach dem Herzen Gottes ist grosszügig, schafft andern Raum, sich selbst zu sein. Wie schnell beurteile ich manchmal eine Person und «stecke sie in eine Schublade». Schaffe mir, Gott, ein weites Herz! Nur wenn das Wesen Gottes durchscheinen kann, sind wir Frauen nach dem Herzen Gottes!

Ein Platz in Gottes weitem Herzen

Wie können wir Frauen nach dem Herzen Gottes werden oder bleiben?

Wenn wir Jesus in unser Leben aufgenommen haben, ist uns ein Platz in Gottes weitem Herzen sicher! In dieser Verbundenheit kann Gottes Liebe Einfluss nehmen in unseren Alltagssituationen. Nicht immer geht es reibungslos! Wir leben in der gefallenen Schöpfung, wo wir beeinflusst und geprägt werden von falschen Werten, Wünschen, Zielen. Entscheiden wir uns doch immer wieder bewusst, uns auf Gott und unseren Herrn Jesus Christus auszurichten. In der Bibel bekommen wir Wegweisung, Werte werden korrigiert. Im Gebet dürfen wir um Weisheit und Erkenntnis seines Willens bitten und der Geist Gottes führt uns.

Lasst uns Frauen nach dem Herzen Gottes sein, deren Herz und Wesen von Gott verändert werden, damit wir einladend, befreit die Frauen sein dürfen, die er sich gedacht hat: Frauen nach dem Herzen Gottes! ■

Entscheiden wir uns doch immer wieder bewusst, uns auf Gott und unseren Herrn Jesus Christus auszurichten.





Geprägt von Gesang und Gemeinschaft

Regelmässiges Singen ist so gesund, dass es eigentlich ärztlich verordnet werden sollte!



✉ adelboden@gfc.ch
🌐 adelboden.gfc.ch

«Der Chor von Adelboden feiert sein 100-Jahr-Jubiläum mit einer Reise nach Worms, wo Martin Luther sein mutiges Bekenntnis vor dem Kaiser ablegte.

Gemeinsames Singen

Musik und Gesang ist nicht jedermanns Sache. Es gibt Leute, die können keinen Ton singen. Für andere aber ist der Gesang etwas, das einfach zum Leben gehört wie atmen und schlafen. Singen ist der musikalische Gebrauch der menschlichen Stimme und wahrscheinlich die älteste musikalische Ausdrucksform des Menschen. Es ist erwiesen: Regelmässiges Singen ist so gesund, dass es eigentlich ärztlich verordnet werden sollte! Zudem: Unsere Herzen schlagen zusammen und können so ein Gefühl von Nähe, Verbundenheit und Liebe erschaffen.

Anbetung Gottes

Auch uns Adelbodner hat das gemeinsame Singen in der Gemeinde stark geprägt und wir wollen auch weiterhin das Lob Gottes in Einheit der vielfältigen Musikalität klingen lassen. Es geht aber nicht nur um Musik, sondern auch darum, der Anbetung Gottes Ausdruck zu verleihen und geistliche Erfahrungen und Erkenntnisse in unsere und der Zuhörer Herzen zu singen. Schon im Alten Testament sagt Mose: «Ich will dem Herrn singen, denn er hat herrliche Taten getan.» ■



Gemischter Chor Adelboden

Am 3. Juni 2018 um 9.45 Uhr feiern wir unser Jubiläum in der Turnhalle Adelboden. Lobpreis, Inputs, Spiel und Spass für Gross und Klein prägen diesen Tag.

Am 14. Oktober 2018 um 9.45 Uhr Festgottesdienst im Gemeindesaal der GfC Adelboden. Anschliessend Mittagessen und gemütliches Beisammensein im Kirchgemeindehaus Adelboden.

Unter dem Motto «Adelboden singt» umrahmen wir mit einem Jubiläumsschor den Allianzgottesdienst (Brüderdorf) am 28. Oktober 2018 um 10 Uhr in der Kirche Adelboden.

Übungsdaten Kirchgemeindehaus Adelboden um 20 Uhr am 17. und 23. Oktober 2018.

Ehemalige, Freunde und Interessierte laden wir zu all diesen Anlässen herzlich ein!



MUSICAL KIDS4JESUS

Um jeden Preis

«Wow, was für eine tolle Geschichte! Warte mal. Das ist ja MEINE Geschichte!», verriet uns Sandra Muth, nachdem sie die Hauptprobe des Kids4Jesus-Musicals «Um jede Preis» mitverfolgt hatte.

Von der Punkerin zur Unternehmerin

Auf der Suche nach Anerkennung und einem Ort, wo sie dazugehören kann, schliesst sich Sandra als Teenager der Punkszene an. Ihr fehlender Mut drängt sie jedoch schnell auf den Platz der Mitläuferin. Einige schlimme Schicksalsschläge veranlassen sie, die Punker und ihren Lebensstil zu verlassen und eine höhere Handelsschule zu absolvieren. Einige Zeit später eröffnet sie zusammen mit einer Geschäftspartnerin ein Bad-Atelier. Nun gestaltet sie tagsüber Bäder und Abends kellnert sie auch noch in einer Bar. Sie braucht das Geld, um mit dem Atelier über Wasser zu bleiben. Die Arbeit an beiden Arbeitsstellen bringt Sandra zwar viel Lob und Anerkennung ein, raubt ihr aber mehr und mehr die Kraft. Sie denkt sogar darüber nach, sich das Leben zu nehmen.

Wertvoller Edelstein

Eine christliche Kursleiterin nimmt sie mit in einen Gottesdienst, wo Sandra ihr Herz für Jesus öffnet. Neben der Arbeit versucht sie nun noch ein möglichst guter Christ zu sein. Das alles endet schliesslich in einem

Burnout. Dort, am tiefsten Punkt in ihrem Leben, begegnet ihr Gott in seiner unendlichen Liebe: «Du bist ein wertvoller Edelstein in Gottes Hand. Er gibt dir Wert. Er gibt dir Würde. Bei ihm bist du genug. Selbst dann, wenn du nicht mehr leisten kannst.»

Das Camp

50 Teenager und 23 Leiter verbrachten eine wunderschöne Woche im Seminar- und Freizeithaus in Herbligen (im Wydibühl). Neben den Proben für das Musical, konnten die Kids den tollen Umschwung nutzen. In den Morgenandachten, beim gemeinsamen Essen oder dem Pingpong-Turnier entstanden Freundschaften und gemeinsame Erlebnisse. «Du bist wertvoll und von Gott geliebt», diese Botschaft des Musicals gaben wir auch an den Abendandachten weiter. Ein besonderes Highlight war natürlich, dass Armin und Sandra Muth, von deren Lebensgeschichte das Musical eben stammte, ab Donnerstag mit dabei waren im Camp und an den Konzerten. ■

Anja Bättscher



Dort, am tiefsten Punkt in ihrem Leben, begegnet ihr Gott in seiner unendlichen Liebe.



Kids4Jesus

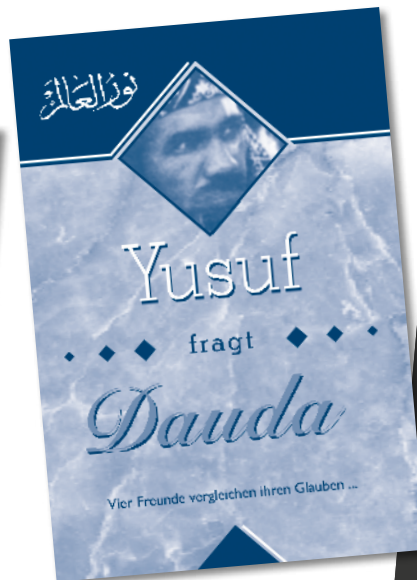
+41 79 478 64 55

simon.baetscher@gfc.ch

www.kids4jesus.ch



Die neusten Akzente



«Yusuf fragt Dauda»
gibt es in 13 Sprachen

NT Tigrinya im eigenen Verlag und weitere NT's in verschiedenen Sprachen erhältlich



Verbreitung Christlicher Schriften VCS

Gibt es in der Schweiz noch Interesse an christlicher Literatur?

Bernhard Schmid

Ein chinesisches Sprichwort sagt: Du öffnest ein Buch, das Buch öffnet dich. Das sind meine Erfahrungen im Bücherladen und in der VCS.



Verbreitung Christlicher Schriften

- Bernstrasse 73
CH-3613 Steffisburg
- +41 (0)33 439 74 08
- info@dclit.net
- dclit.net
- shop.gfc.ch

Die Schweiz – ein Missionsland

Viele Schweizer wachsen nicht mehr christlich auf, sehnen sich aber nach spiritueller Erfahrung. Flüchtlinge, die noch nie die Botschaft der göttlichen Liebe vernommen haben, sind zu unseren Nachbarn geworden. Es gibt viele Möglichkeiten, Traktate, DVDs, Kalender und Bibelteile sowohl an Schweizer als auch an Ausländer weiterzugeben. Das Material kannst du bei uns beziehen.

Verteilaktionen

Ausstellungen wie OHA und Züspa, aber auch Outdoor-Einsätze in Bern, Thun und Interlaken sind ideale Orte, um christliche Medien zu verteilen.

Bin ich gemeint?

Genau. Für Nachbarn und Arbeitskollegen bin ich, bist du die richtige Person, um sie mit Jesus in Verbindung zu bringen. Wir brauchen auch Mithelfer für Einsätze und Ausstellungen. Bist du bereit? Melde dich bei uns. ■

Ein Zeugnisbericht

Weil ich Antworten auf Lebensfragen wollte, begann ich Bücher zu lesen, die den christlichen Glauben erklären. Ich las auch die Bibel. In Thun wollte ein Christ mit mir über seinen Glauben sprechen. Ich mag es überhaupt nicht, wenn ich auf der Strasse angequatscht werde. Aber an diesem Nachmittag hatte ich nichts dagegen, schliesslich hatte ich ja viele Fragen. Nach unserem Gespräch gab mir der Mann das Buch «Jesus, unser Schicksal» und eine Telefonnummer.

Wochen später: Ich glaube. Mein Glaube an Jesus bewahrt mich nicht vor Problemen. Es kommen immer wieder schwierige Zeiten oder Zweifel. Aber nun bin ich nicht mehr alleine mit diesen Herausforderungen. Jesus ist da und ich kann ihm alles sagen, was mich belastet.





Der Herzschlag des Vaters

Ängstlich schaut sich Nick um. Der siebenjährige Junge zittert am ganzen Körper. Es ist dunkel, ein kalter Wind weht durch die Tannen, merkwürdige Geräusche dringen an seine Ohren. Nur in weiter Ferne ist ein kleines Licht zu sehen. «Warum habe ich das gemacht?», fragt sich Nick. Ohne seine Eltern zu benachrichtigen, ist er weggelaufen. Beim Spielen im Wald hat er die Zeit vergessen – und jetzt weiss er nicht, wie er nach Hause kommt.



Weil Nick weder aus noch ein weiss, setzt er sich auf den feuchten Waldboden und lehnt sich an eine Tanne. Er schluchzt leise vor sich hin. Plötzlich ein lautes Knacken, er zuckt zusammen. «Nick, wo bist du?» Sofort erkennt er die Stimme seines Vaters, der ihn sucht! Nick springt auf und rennt ihm entgegen. Der Junge kuschelt sich an ihn. Alle Geräusche und Ängste sind vergessen – er hört nur noch das ruhig schlagende Herz seines Vaters.



Sandria Baumgartner



Hast du manchmal auch Sorgen, Ängste und Schwierigkeiten? Jesus will dir helfen. Bleibe ganz nah bei ihm, damit du weisst, wie er denkt und was ihm gefällt. Sprich mit Gott im Gebet, lies die Bibel, besuche die Kinderstunde, tausche dich mit deinen Freunden aus – und lerne so, den «Herzschlag» deines himmlischen Vaters zu hören.

Rätsellösung der letzten Ausgabe:
Ohne es zu wissen, haben schon mande Engel bei sich aufgenommen.



Welche Schritte sind von Nick, als er seinem Vater entgegenrennt? Male seine Spur farbig an.





Frau sein in Papua-Neuguinea

Als Frau in Papua-Neuguinea zu leben ist eine Herausforderung. Ihr Alltag unterscheidet sich in mancher Hinsicht von dem einer Frau in Europa.

Renate Wolf

ist unterwegs mit einheimischen Frauen in PNG und lebt ein erfülltes Single-Leben.



Als Single leben

Die Anzahl der gläubigen ledigen Frauen in der Gemeinde liegt tiefer als in Europa. Der Druck des Familienclans ist immer noch sehr gross, um die jungen Frauen zu verheiraten. Eine ganze Anzahl solcher Frauen ging leider eine Ehe mit einem ungläubigen Mann ein oder wurde die zweite oder sogar dritte Ehefrau eines anderen Mannes. Rivalitäten bis hin zu handgreiflichen Auseinandersetzungen, bedingt durch die Polygamie, bleiben meistens nicht aus.

Andere junge Frauen entschieden sich, auf einen gläubigen Ehemann zu warten oder sonst ledig zu bleiben und dem Druck des Clans zu widerstehen.

Wenn eine junge Frau Gottes Ruf zu einem vollzeitlichen Dienst in der Gemeinde erhielt, so bedeutete das für sie oftmals, dass sie ledig bleibt. Kürzlich trafen sich die ledigen Vollzeit-Mitarbeiterinnen aus sechs Gemeindenkreisen zu einem gemeinsamen freien Wochenende. Sie schätzten die Auszeit und Gemeinschaft, da sie sonst oft alleine sind. Einige sind schon langjährige, treue

Stützen in der Frauen-, Jugend- und Kinderarbeit oder unterrichten an der Bibelschule. An diesem Wochenende ermutigten sie sich gegenseitig und berichteten, wie Gott ihnen hilft, in den Herausforderungen nicht aufzugeben. Immer wieder werden sie mit erniedrigenden und negativen Kommentaren konfrontiert, leider auch von gläubigen Leuten. Die Sorge um die Zukunft will sie oftmals niederdrücken: Wer versorgt mich, wenn ich alt bin? Wer baut mir ein Haus? Gläubige Single-Frauen verrichten einen wertvollen Dienst in der Gemeinde. Ihre Zahl hat in letzter Zeit abgenommen und wir beten für neue motivierte Mitarbeiterinnen.

+41 (0)33 439 74 00
mission@gfc.ch
mission.gfc.ch



Gurum – oft alleine und trotzdem fröhlich

In Papua-Neuguinea gibt es für Menschen mit Behinderungen wenig Unterstützung. Sie werden oft ausgegrenzt, benachteiligt, verachtet und sogar missbraucht.

Doris ist die Frau unseres einheimischen Fahrers und kommt aus dem Dorf Masi in der Nähe von Sausi. Zusammen mit ihr ging ich zu einem Besuch in ihr Heimatdorf. Wir trafen Gurum am Boden neben ihrem kleinen Buschhaus in der Sonne sitzend. Zusammen mit ihrer Mutter und ihrem ca. 4-jährigen Sohn Betuel wohnt sie dort. Gurum kann nicht gehen; sie kann sich nur auf allen Vieren langsam vor dem Haus bewegen.

Sie ist mit fünf Geschwistern aufgewachsen. Ihr Vater heiratete eine zweite Frau und wohnt weiter flussabwärts bei ihr. Deshalb war Gurums Mutter zum grossen Teil alleine für die Kinder verantwortlich. Schon als kleines Kind, als sie laufen lernte, konnte sich Gurum nur mühsam fortbewegen; als sie älter wurde, trugen ihre Beine sie nicht mehr. Der Vater von Betuel ist ein junger Mann aus dem Hochland. Vor einiger Zeit wollte er Betuel zu sich holen, was ihm aber verweigert wurde. Zuerst machte er Gurum das Leben schwer und jetzt, wo Betuel ihr helfen kann, wollte er ihn wegnehmen.

Oft ist sie alleine zu Hause und ich staune, wie fröhlich sie ist.

Morgens holt ihre Mutter in einem Eimer Wasser vom Fluss. So kann Gurum Wäsche waschen, während die Mutter die Gartenarbeit erledigt und Feuerholz holt. Betuel hilft ihr die Wäsche aufhängen.

Gurum hatte nie die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen, und kann nicht zum Gottesdienst gehen. Sie hat ihr Leben Gott übergeben und hadert nicht mit ihrer schwierigen Situation. Nach einer Zeit des Austauschens, einer gemeinsamen kurzen Andacht und Ermutigung treten wir den Rückweg an.

Inzwischen konnten wir Gurum eine solarbetriebene Hörbibel besorgen. Jetzt kann sie alleine oder zusammen mit Betuel und ihrer Mutter, die auch nicht lesen kann, die Bibel anhören, um in Gottes Wort neue Kraft zu tanken.



2

- 1 Ledige Mitarbeiterinnen
- 2 Gurum mit Betuel

Das Schwache zu stützen und das Verletzte zu verbinden ist eine Herausforderung für Gemeinde und Mission.



Kindererziehung oder Clanversorgung?

Der Trend, dass junge Mütter zur Schule oder zur Arbeit gehen, nimmt in den Städten und entlang der Hochlandstrasse zu. Viele leben weit weg von ihren Kindern und sind sich ihrer Verantwortung in der Kindererziehung wenig bewusst. Nicht wenige Grossmütter – auch Pastorenfrauen – ziehen ihre Enkelkinder auf, damit die Mütter einer bezahlten Arbeit nachgehen können, wovon die ganze erweiterte Familie, der Clan, zu profitieren hofft.

In diesem Umfeld zu leben, ist für Schwache oder gar Behinderte eine zusätzliche Herausforderung. Das Schwache zu stützen und das Verletzte zu verbinden ist eine Herausforderung für Gemeinde und Mission. ■

Dranbleiben



Seit mehr als zehn Jahren dauert unsere Freundschaft. Ich war immer willkommen in Rimas Haus. Wir kochten, assen und tranken Tee zusammen, machten manchmal Sprachunterricht in Deutsch und Arabisch zusammen. Dabei ergab sich manch gutes Gespräch. Rima unterrichtete eine Zeitlang auch Arabisch in der Moschee für Kinder.

Hedwig Buchs

baut leidenschaftlich Gottes Reich unter Fremden.



«Denn die Liebe ist geduldig und freundlich und hat einen langen Atem!»



✉ tik@gfc.ch

🌐 tik.gfc.ch

Regelmässige Besuche

Rima freute sich, wenn ich ihr ihren Lieblingskuchen brachte und die Kinder genossen dankbar die mitgebrachte Schokolade. Während einem Spitalaufenthalt bat sie mich, ihr Literatur in Arabisch zu bringen. Später besuchte auch sie mich im Spital.

Dank Jesus ins Paradies?

Letztes Jahr als wir wieder mal zusammen waren, sagte ihr Sohn: «Du, ich habe gehört, dass Jesus für unsere Sünden gestorben ist und wenn wir an ihn glauben, kommen wir ins Paradies.» Bei der Unterhaltung unterbrach die Mutter den Sohn und bat ihn, mich in Ruhe zu lassen und in sein Zimmer zu verschwinden. Aber er wich nicht von unserer Seite.

Dranbleiben mit Gebet

Fast ein Jahr lang besuchte ich Rima aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Da schrieb sie ein SMS und rief mich an: «Wo bist du? Wie geht es dir? Bitte bete für uns!» Als wir dann später wieder bei einer Tasse Tee sasssen, erwähnte sie die Sorge um ihre Tochter, die in der Lehre ist und so viel Unmoralisches mitbekommt. Sie hatte viele Fragen über den Glauben und die Bibel! Während unserem Gespräch erfuhr ich, dass jetzt ihre Schwester im anderen Land an Jesus glaubt und jetzt so glücklich sei, wie nie zuvor. Sie ist jetzt daran, den Koran mit der Bibel zu vergleichen. Kürzlich erwähnte ich, dass sie alles Jesus sagen darf. «Ja, ich bete manchmal zu Jesus», sagte sie. Wow! «Bitte bete für uns und komme wieder». – Wir bleiben einfach dran, vor allem im Gebet, und danken dem Herrn, dass er das, für uns Menschen Unmögliche, tut! *«Denn die Liebe ist geduldig und freundlich und hat einen langen Atem!»* (nach 1. Korinther 13). ■





Personelles

NEUE MITARBEITENDE

Michael Bärtschi
ab August im
Finanzbüro Bern.



IM HEIMATAUFENTHALT

Ohser Andy & Calim,

bis 5. August 2018

Plüss Philemon & Marlene,

bis 15. Januar 2019

Buchser Patrick & Nicole von

Farnham, Kanada, bis 18. August 2018

Trummer René & Claudia,

bis 9. August

Brechbühler Margrit von Lae, PNG,

Rückreise am 8. Juli 2018

Sommer René & Christin von Lae,

PNG, Rückreise am 8. Juli 2018

Wisler Hanspeter & Christine,

bis 30. Oktober 2018

Adressauskünfte erteilt das Sekretariat
unter [✉ info@gfc.ch](mailto:info@gfc.ch) oder [☎ 033 439 74 00](tel:0334397400)



Gebet

FERIENLAGER

Viele Kinder sind zur Zeit in unseren Ferienlagern. Wir bitten um Bewahrung vor Unfällen und um Weisheit für die Leiter. Wir bitten, dass diese Lagerzeit ein wichtiger Meilenstein in der geistlichen Entwicklung dieser Kinder wird.

UNTERWEISUNGSKURSE

Dankt für die motivierten Leiter/-innen, die sich für die Unterweisung unserer jungen Erwachsenen einsetzen. Wir bitten für die Führung des Heiligen Geistes, wenn sie lehren und den Teilnehmern helfen, den Glauben an Gott zu entdecken und zu festigen.

RUMÄNIEN

Sibiu – In einer Teenstunde wird Rebeca vom Geist Gottes berührt und will ganze Sache machen mit Jesus. Nachdem sie einen Glaubensgrundkurs durchgearbeitet hat, möchte sie sich bei der nächsten Gelegenheit taufen lassen. Betet, dass sie im Glauben wächst und fest bleibt!

- Die Lagerzeit in Saliste hat begonnen. Betet für unsere Lager mit den Unihockey-Kindern, Teens-, Pflegekinder- und Dorftageslager. Wir bitten um Kraft, Bewahrung und um Gottes mächtiges Wirken.
- Wir sind dankbar für unser motiviertes Team in Saliste, welches mit Herzblut an Gottes Reich baut. Wir bitten Gott, dass er noch einen jungen Bruder beruft für die wachsende Jugendarbeit und für die Mithilfe in der Verkündigung.
- Betet für Vision 500+: Langfristig finden in der Gegend 500+ junge Leute zu Jesus, treffen sich regelmässig, erleben Jüngerschaft und bauen die Gemeinde von Morgen!

Oltenien – Familie Lüthi ist zurück in der Schweiz und die Geschwister in Oltenien arbeiten nun ohne Unterstützung eines Missionars. Bitte betet, dass Gott ihnen hilft, die Arbeit weiter zu führen.

KANADA

Wir profitieren von etlichen Kontakten mit evangelischen Nachbargemeinden, so dass es auch zu gemeinsamen Events kommt oder ein Austausch unter Pastoren möglich ist. So auch während der Sommermonate, wenn die Familie Buchser im Heimaturlaub in der Schweiz ist. Es werden für die Sonntagsgottesdienste verschiedene Pastoren anderer Gemeinden eingeladen, um diese Zeit abzudecken. Jeder gibt seinen Gaben entsprechend im Dienst für

Jesus und deshalb dürfen wir um Wachstum und Frucht bitten.

PAPUA-NEUGUINEA

Lae – Animismus ist nach wie vor verbreitet in PNG. Betet um Weisheit bei der Erstellung eines Jüngerschaftskurses zu diesem Thema.

- Betet, dass das Hörspielprojekt bald mit dem ersten Teil abgeschlossen werden kann und die Geschichten zu den Kindern und Erwachsenen in ganz PNG gelangen und ihr Leben verändern.

Kugark – In den Provinzen Südliches Hochland und Hela gab es Ende Februar 2018 ein schweres Erdbeben. Trotz der vielen Gemeinden und Gotteshäuser sind dort viele Gläubige wie Schafe ohne Hirten. Unsere Gemeinde fragt sich, ob wir dort einen Auftrag haben.

- Betet um Bewahrung für unsere einheimischen Pastoren, dass sie sich nicht durch Missbrauch von Geld vor Gott schuldig machen. Der Verlust von Vertrauen in die Mitarbeiter ist sehr schmerzhaft.

Kassam – Betet um Zurüstung für die vielen verschiedenen Aufgaben und Herausforderungen von Pastorenfrauen.

GHANA

Bitte betet

- dass die Arbeit in Accra während dem Heimataufenthalt von Familie Trummer im Sommer reibungslos weitergeht.
- für Nachfolger für Accra nach der Heimkehr von Familie Trummer (Sommer 2019) und für neue Mitarbeiter zur Ergänzung des Bimbilla-Teams.
- dass der Heilige Geist die Herzen der Hörer der biblischen Geschichten in Bimbilla erweckt und sie Jesus als Retter erleben.

•••

LATEINAMERIKA

- Die Heimreise von Fam. Moser im nächsten Frühjahr wird eine Umverteilung der Aufgaben erfordern. Betet um Weisheit und gute Entscheidungen.
- Die neue Postagentur in Bolivien nimmt zaghafte ihre Arbeit auf, wofür wir dankbar sind. Trotzdem gestaltet sich der Versand unserer Publikationen in letzter Zeit kompliziert. Betet, dass wir gute Lösungen finden.

TIK

- Dankt für die vielen gläubigen Flüchtlinge in der Schweiz! Möge Gott uns helfen, sie mit guten Traktaten auszurüsten, die sie dann anderen Flüchtlingen weitergeben können. Wir wünschen uns, dass gläubige Flüchtlinge ihre einmalige Chance in der Schweiz erkennen und die Zeit nutzen, um andere, die das gleiche Schicksal haben, zu Jesus zu führen.
- Dankt, dass Ramas Tochter Jesus gefunden hat. Diese Tatsache macht Rama vermehrt offen für Gottes Wort. Bitte betet für die ganze Familie, dass sie den lebendigen Gott erkennen kann.
- Betet für die vielen Strasseneinsätze während dem Sommer. Dankt, dass viele Menschen Bibeln in ihrer Sprache entgegennehmen. Betet, dass sein Wort und der Heilige Geist Menschen zur Umkehr leitet!
- Bittet um völlige Heilung von Emanuela, einer jungen italienischen Mutter und Ärztin. Nach einer Hirnblutung liegt sie gelähmt in der Rehaklinik. Sie hat etliche Jahre bei den Lecce-Missionseinsätzen mitgeholfen.
- Bittet um bleibende Frucht unter den Tamilen, denen Bruder Paul Stingelin während Jahrzehnten

beihilflich war. Viele waren sehr bewegt als sie am 4. Mai mit uns Abschied nahmen von diesem treuen Beter.

Anlässe

REGIO-ANLÄSSE

- 1. Juli (1. Sonntag)**
Rafz, 10 Uhr, Jahresfest
- 29. Juli (5. Sonntag)**
Aarau, 9.45 Uhr
Adelboden, 9.45 Uhr
Bazenheid, 10 Uhr
Bern, 9.45 Uhr
Biel/Bienne, 10 Uhr
Guggisberg, 9.45 Uhr
Huttwil, 10 Uhr
Oberhünigen, 10 Uhr
Quartino, 10 Uhr
Rümlang, 10 Uhr
Thürnen, 9.50 Uhr
Wattenwil, 10 Uhr
Wetzikon, 9.45 Uhr
- 12. August (2. Sonntag)**
Steffisburg, 10 Uhr, Diplomfeier der Bibelschule
- 19. August (3. Sonntag)**
Basel, 10 und 13.30 Uhr, Jahresfest
Bauma, 9.45 bis 12.30 Uhr, Missionskonferenz
Bülach, auf dem Höriberg, 10 Uhr
Gutenberg, 10 und 13.30 Uhr, Jahresfest
Wattenwil, 10 und 13.30 Uhr, Jahresfest
- 26. August (4. Sonntag)**
Brienz, Adler de la Gare, Hauptstr. 131, 10 und 13.30 Uhr, Einweihung
Grenchen, 10 und 13.30 Uhr, Jahresfest
Miécourt, 10 Uhr, französisch, Jahresfest
Moutier, 10 Uhr, französisch, Jahresfest
Niederönz, 10 Uhr, Jahresfest
Wetzikon, auf dem Hof von A&S Kunz, 9.45 und 13.30 Uhr, Jahresfest




LAGER UND FREIZEITEN

- 17. Juli – 27. Juli**
Praden GR, Teens (Mädchen)
- 16. Juli – 27. Juli**
Seminar- und Freizeithaus Wydibühl, Menschen mit einer Beeinträchtigung
- 20. Juli – 27. Juli**
Les Emibois, Jungs, franz.
Tramelan, Mädchen, franz.
- 21. Juli – 28. Juli**
Schwarzenegg, Mädchen
Adelboden-Boden, Jungs
St. Stephan, Teens (Jungs)
Au-Schopperrau (Bregenzerwald/AUT), Jugendliche ca. 16–25 Jahre
- 28. Juli – 4. August**
Elsigbach (Achseten), Jungs
Frutigen, Mädchen
- 14. – 24. August**
Madulain, Freizeit 50+

SCHLUSSFEIER UNTERWEISUNGSKURSE

- 28. Juli**, Steffisburg, 10 Uhr
- 28. Juli**, Gutenberg, 10 Uhr
- 29. Juli**, CET Tavannes, La Combe 10, 10 Uhr, franz.
- 4. August**, EFRA, Tanneväg 28, Rafz, 10 Uhr

Details unter  gemeindenname.gfc.ch

spruchreif

Allen, die schon lange ihr Daheim mit einem Bibelvers oder Spruch ergänzen wollten, bietet sich an diesem Tag die Möglichkeit, eine frische und moderne Idee umzusetzen.

Du erhältst Tipps zur Herstellung und Gestaltung eines dekorativen Serviertablets und holst anhand Motivtransfer und Schablonen das Maximum aus einfachen Brettern heraus. Wir freuen uns auf dich!

Christine Baumgartner und Marlies Gafner

24. August 2018
9.00 – 16.30 Uhr
 Seminar- und Freizeithaus
 Wydbühl Herbligen

24. Aug. 2018

Food and Drinks mitnehmen
 Grillpoints vorhanden

JUKO jukogfc.ch

Gemeinde für Christus,
 Bernstrasse 75, Steffisburg

Lieblingsplatz

Das Vaterherz Gottes

Frauenfreizeit 50plus / 27. bis 31. August 2018

Seminar- und Freizeithaus
 Wydbühl
 Gemeinde für Christus

Passion

PASSION

PASSION

Passion

PASSION

Da,
 wo du bist.

1. September 2018
 9:30 - 13:30 - 19:30

Food and Drinks mitnehmen
 Grillpoints vorhanden

JUKO jukogfc.ch

Gemeinde für Christus,
 Bernstrasse 75, Steffisburg

Bibelschule Wydbühl

Glauben vertiefen
 ausrüsten lassen
 weitergeben

KURSE

HERBST-SEMESTER 2018

DATUM	KURS	LEKTIONEN	LEHRER
28.08.2018	Bibelkunde AT	21	Samuel Sutter
29.08.2018	<i>Von Anfang an nach Gottes Plan</i>		
03.09.2018			
04.09.2018	Bibelkunde NT	21	Matthias Roggli
05.09.2018	<i>Gottes Plan erfüllt sich bis zum Ziel</i>		
10.09.2018			
11.09.2018	Hermeneutik	21	Urs Stingelin
12.09.2018	<i>Die Bibel als Gottes Botschaft verstehen</i>		
17.09.2018			
18.09.2018	Urgeschichte	14	Michael Büschlen
19.09.2018	<i>Entdecke die Wiege des biblischen Dramas von Schöpfung, Fall und Erlösung</i>		
24.09.2018	Exegese Teil 1	14	Urs Stingelin
25.09.2018	<i>Die Bibel auslegen (Grundlagen)</i>		
26.09.2018	Präsentation	7	Hanspeter Moret
	<i>Mach dich verständlich</i>		

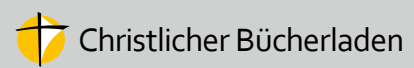
STARTER-STUDIUM

#frauenkostbarediamanten#

Ihr lieben Frauen, am **6. und 7. Juli 2018** laden wir euch herzlich ein, «Diamanten am Weg» zu entdecken! Gerne dürft ihr zum Schmökern und Einkaufen vorbeikommen! Am besten ihr bringt noch eine gute Freundin mit – bei einem Glas Frühstücksbowle lässt es sich gut austauschen! Jede Frau erhält auf ihren Einkauf 10% Rabatt. Wir freuen uns auf euch!



Euer Team vom
 Christlichen Bücherladen
 Bernstrasse 73
 3613 Steffisburg
 buecherladen@gfc.ch
 shop.gfc.ch





«Ich bin zur Ruhe gekommen.
Mein Herz ist zufrieden und still.
Wie ein Kind in den Armen seiner Mutter,
so ruhig und geborgen bin ich bei dir!»

Psalm 131,2

